



Pressespiegel

Burgenland, 2024

- **Aktivitäten**
- **Medienberichte (TV, Radio, Print)**
- **Gemeindenachrichten**
- **Facebook, Instagramm, Cities App, Website**

Zusammengefasst von Astrid Rainer

ORF 2

ORF, 25.9.2024

Burgenland Heute „10 Jahre Nachbarschaftshilfe Plus“



<https://burgenland.orf.at/stories/3274667/>

[Fernsehen](#) [ORF ON](#) [Sound](#) [Topos](#) [Debatte](#) [Österreich](#) [Wetter](#) [Sport](#) [News](#) [ORF.at im Überblick](#)

burgenland  **ORF.at**

[Burgenland-News](#) [Magazin](#) [Landesstudio](#) [Volksgruppen](#) [Ganz Österreich](#) 



SOZIALES

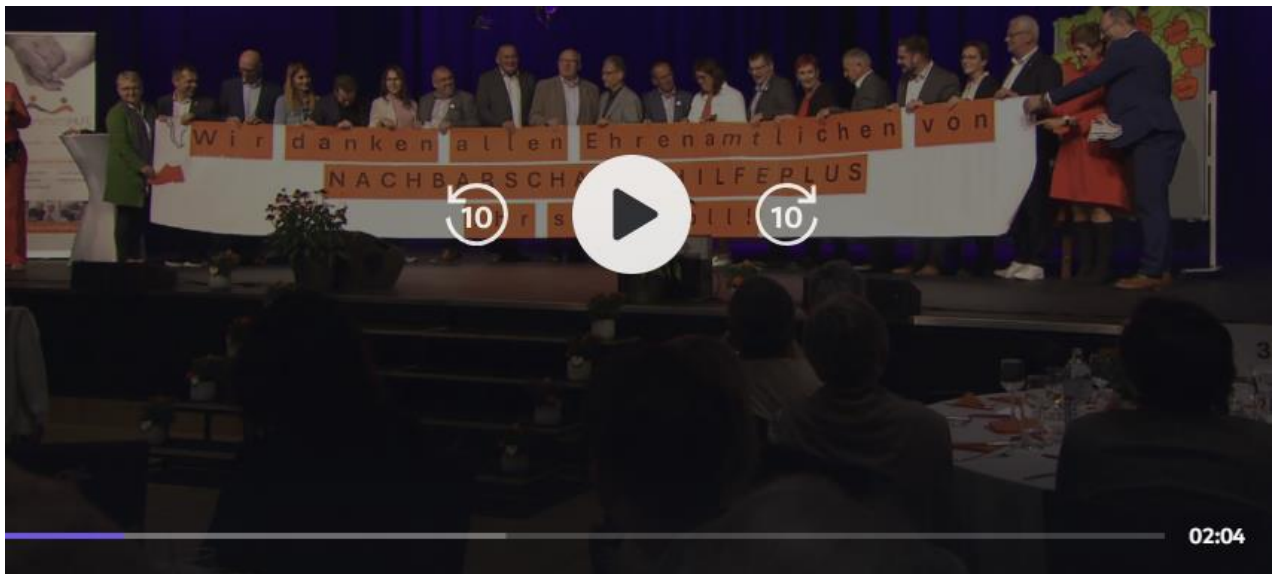
Nachbarschaftshilfe: 700 Ehrenamtliche helfen

Die Initiative „Nachbarschaftshilfe plus“ hat vor zehn Jahren in einigen Gemeinden des Bezirks Oberpullendorf gestartet. Heute unterstützen burgenlandweit rund 700 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer Hilfsbedürftige und ältere Menschen im Alltag.

Online seit heute, 6.00 Uhr

Teilen 

Die Idee zum Projekt „Nachbarschaftshilfe plus“ kommt ursprünglich aus Kärnten. Von dort wurde sie vor zehn Jahren von sechs Gemeinden im Bezirk Oberpullendorf ins Burgenland übernommen, erinnert sich die heutige Bezirksofrau Petra Prangl. Das Jubiläum wurde im Kulturzentrum Eisenstadt mit 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gefeiert. „Für diese Idee haben wir alle gebrannt und wir haben gesehen, das Feuer springt über. Wenn Menschen sich treffen,



Zum Jubiläum wurde gefeiert

Projekt wächst

Diese positive Energie lässt das Projekt wachsen. Heute gibt es das Angebot in 20 Gemeinden landesweit. „Es ist überall ein Besuchsdienst, es werden Fahrtendienste gemacht, es werden Kartenrunden organisiert, es wird ein gemeinsames Mittagessen organisiert, es wird immer auch geschaut, was braucht die Gemeinde“, erklärt Prangl.

Getragen wird die Initiative von rund 700 Ehrenamtlichen. Das Angebot der Nachbarschaftshilfe ist gratis, die Kosten tragen die Gemeinden. Es gibt zudem eine Co-Finanzierung vom Land und eine Bundesförderung.

red, burgenland.ORF.at

Link:

- [Nachbarschaftshilfe plus](#)

ORF On Startseite, 26.9.2024

09:30     82%**Salzburg nimmt Cuphürde Viktoria im Eiltempo** **Sportlerwahl: Sextett rittert um Premieren-Niki** **SONDERSEITE****Überblick zur
Nationalratswahl****NR-WAHL 24****B** **BURGENLAND****Neues Logistikcenter
für Klinik
Oberpullendorf** **Nachbarschaftshilfe:
700 Ehrenamtliche
helfen** **Prognose: Heute
windig, warm, zeitweise
sonnig** 

Redaktion: ORF Burgenland/ORF Wetter

CHRONIK**Heer unterstützt Wasserversorgung in Klagenfurt** **Güterverkehr auf Weststrecke stark eingeschränkt** 

BURGENLANDWEITE PRINTMEDIEN ⁷

BURGENLÄNDERIN, 26.9.2024

<https://dieburgenlaenderin.at/gallery/10-jahre-nachbarschaftshilfe-plus-burgenland/>


© Peter Frenn

SOCIETY

NACHBARSCHAFTS- HILFE PLUS

... feiert 10 Jahre.

Vor zehn Jahren hat das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ in einigen Gemeinden des Mittelburgenlands gestartet. Heute unterstützen burgenlandweit 700 Ehrenamtliche Hilfsbedürftige und ältere Menschen im Alltag. Das Jubiläum wurde im Kulturzentrum Eisenstadt mit rund 250 Teilnehmer*innen gefeiert.



BVZ Online, Okt 2024

[Abo](#) | [ePaper](#) | [Login](#)

[Ausgabe ändern](#)

BVZ

[Aktionen](#) | [AboClub](#) | [Shop](#)

[TOP10](#) | [EISENSTADT](#) | [ALLE REGIONEN](#) | [BURGENLAND](#) | [SPORT](#) | [IN-AUSLAND](#) | [FREIZEIT](#) | [JOB & KARRIERE](#)

[BVZ.at](#) > [Eisenstadt](#) > Nachbarschaftshilfe feierte in Eisenstadt 10 Jahre soziales Engagement

JUBILÄUM

Nachbarschaftshilfe feierte in Eisenstadt 10 Jahre soziales Engagement

ERSTELLT AM 30. SEPTEMBER 2024 | 05:00

ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN



Gemeindevertreter bedanken sich bei den Ehrenamtlichen
FOTO: Maria Hollunder

250 Ehrenamtliche und Gemeindevertreter würdigen bei einer Festveranstaltung das erfolgreiche Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“, das seit 2014 in 20 burgenländischen Gemeinden Menschen verbindet und unterstützt.

Eisenstadt, 25. September 2024 – Mit einer herzlichen Dankesfeier im Kulturzentrum Eisenstadt feierte das überparteiliche Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ sein 10-jähriges Bestehen. Rund 250 Gäste, vorwiegend Ehrenamtliche, kamen zusammen, um die Erfolge des Projekts zu würdigen, das seit 2014 in 20 burgenländischen Gemeinden, darunter auch die Städte Eisenstadt und Pinkafeld, aktiv ist.



Das Standortkoordinations-Team und Vereinsobfrauen des Projektes mit „James Bond“, Max Fraisl, Lookalike von Daniel Craig

FOTO: Maria Hollunder

10

Das Konzept von „Nachbarschaftshilfe Plus“ basiert auf der Idee, ältere Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bieten begleitete Fahrten zu Arztbesuchen, Einkaufsdiensten und gemeinsamen Aktivitäten an. Zusätzlich fördern Veranstaltungen wie die „Mahlzeit Miteinander“ und das „Bankersitzen“ den Austausch und das Miteinander in den Gemeinden.

Ehrenamtliche berichten von bewegenden Erfahrungen: Maria Eisenkölbl aus Lackenbach schildert die Dankbarkeit ihrer Klienten, während Anna Kastelitz aus Piringsdorf seit dem Projektstart aktiv dabei ist und Freude an ihrer Arbeit hat. „Es sind immer wieder schöne Erlebnisse“, sagt Annemarie Kautz aus Unterfrauenhaid über ihre Fahrdienste.



Eisenstadts Bürgermeister Thomas Steiner begrüßte die Festgäste.
FOTO: Maria Hollunder, Peter Opitz

„Nachbarschaftshilfe Plus“ wird vom Bund seit Beginn unterstützt. Hofrat Anton Hörting betont die Bedeutung des Projekts für die Gemeinden: „Es ist gekommen, um zu bleiben.“ Astrid Rainer, Geschäftsführerin des Projekts, hebt hervor, dass die ehrenamtlichen Helfer nicht nur Unterstützung bieten, sondern auch selbst davon profitieren, indem sie sich gebraucht fühlen und soziale Kontakte knüpfen.

In den letzten zehn Jahren wurden über 80.000 soziale Dienste koordiniert, die es älteren Menschen ermöglichen, länger selbstständig zu leben und dabei auch Angehörige zu entlasten. Das Projekt ist ein Paradebeispiel für bürgerschaftliches Engagement und wird auch in Zukunft als wertvolle Stütze für die Gemeinden im Burgenland angesehen.



1/4 FOTO: Maria Hollunder

BVZ Okt 2024

Burgenland Treffpunkt 93

BVZ Woche 40/2024

Nachbarschaftshilfe Plus feierte 10 Jahre soziales Engagement

EISENSTADT Mit einer herzlichen Dankesfeier im Kulturzentrum Eisenstadt feierte das überparteiliche Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ sein 10-jähriges Bestehen. Rund 250 Gäste, vorwiegend Ehrenamtliche, kamen zusammen, um die Erfolge des Projekts zu würdigen, das seit 2014 in 20 burgenländischen Gemeinden aktiv ist.

Das Konzept von „Nachbarschaftshilfe Plus“ basiert auf der Idee, ältere Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bieten begleitete Fahrten zu Arztbesuchen, Einkaufsdiens-ten und gemeinsamen Aktivitäten an. Zusätzlich fördern Veranstaltungen wie die „Mahlzeit Miteinander“ und das „Bankerl-sitzen“ den Austausch und das Miteinander in den Gemeinden. „Nachbarschaftshilfe Plus“ wird vom Bund seit Beginn unter-stützt. Hofrat Anton Hörting be-

tont die Bedeutung des Projekts für die Gemeinden: „Es ist ge-kommen, um zu bleiben.“ Ge-schäftsführerin Astrid Rainer hob hervor, dass die ehrenamt-lichen Helfer nicht nur Unter-stützung bieten, sondern auch selbst davon profitieren, indem sie sich gebraucht fühlen und soziale Kontakte knüpfen. In den vergangenen zehn Jahren wurden über 80.000 soziale Dienste koordiniert, die es älte-ren Menschen ermöglichen, länger selbstständig zu leben und dabei auch Angehörige zu entlasten.



▲ Feierten. Das Standortkoordinations-Team und Vereinsobfrauen des Projektes mit „James Bond“, Max Fraisl, Lookalike von Daniel Craig.
Fotos: Maria Hollunder



▲ Dankeschön. Vertreter und Vertreterinnen aus den Partnergemeinden bedanken sich bei den Ehrenamtlichen für ihre wertvolle Tätigkeit.

Regionalmedien Bezirksblätter online 27.9.2024



Redaktion
Lisa-Marie Zehetbauer
☆ zu Favoriten ⓘ

700 Ehrenamtliche helfen

Nachbarschaftshilfe Plus feiert 10-jähriges Jubiläum

27. September 2024, 13:28 Uhr



Standortkoordinatorinnen und Vereinsobfrauen des Projektes auf der "Dankesfeier" im Kulturzentrum in Eisenstadt. Foto: Maria Hollunder
hochgeladen von [Lisa-Marie Zehetbauer](#)

6
Bilder

Seit zehn Jahren gibt es nun schon die Initiative Nachbarschaftshilfe Plus. In einigen Gemeinden des Bezirks Oberpullendorf, klein gestartet, gibt es nun rund 700 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer burgenlandweit. Das große Jubiläum wurde jüngst mit über 250 Gästen im Kulturzentrum Eisenstadt gefeiert.

BURGENLAND. "Unsere **700 Ehrenamtlichen** im Burgenland übernehmen viel Arbeit, die dem Gesundheitssystem der öffentlichen Hand Kosten spart und das **generationsübergreifende Zusammenleben** in Gemeinden stärkt.", so **Astrid Rainer, Geschäftsführung der Nachbarschaftshilfe Plus**. Das überparteiliche Sozialprojekt ist nicht nur regional auf **20 Gemeinden** angewachsen, sondern hat sich auch laufend inhaltlich an die Bedürfnisse in den Gemeinden angepasst. Seit 2014 wurden **80.000 kostenlose, soziale Dienste** koordiniert. So werden nicht nur soziale Dienste für die Bevölkerung angeboten, zusätzlich bringen gemeinsame Mittagstische und das „Bankersitzen“ Menschen miteinander in Kontakt und sorgen für ein gutes Miteinander in Gemeinden.



Vertreterinnen der fünf gemeinnützigen Trägervereine ließen sich die Jubiläumsfeier nicht entgehen. Foto: Maria Hollunder hochgeladen von [Lisa-Marie Zehetbauer](#)

Ehrenamtliche berichten von Erfahrungen

Die Ehrenamtlichen gehen in ihrer Rolle auf. So erzählt **Annemarie Kautz aus Unterfrauenhaid**: „Ich übernehme begleitete Fahrdienste. Es sind immer wieder schöne Erlebnisse. Eine Klientin hat sich immer so lieb bedankt, das bleibt in Erinnerung.“ **Anna Kastelitz** eine Ehrenamtliche aus **Piringsdorf** berichtet weiter: „Ich habe mich sofort 2014 beim Start gemeldet. Ich helfe gern und mache auch jetzt nach 10 Jahren gerne weiter.“



Astrid Rainer, Geschäftsführung der Nachbarschaftshilfe Plus und Mag. Anton Hörting, Sozialministerium Foto: Maria Hollunder hochgeladen von [Lisa-Marie Zehetbauer](#)

15

Jubiläumsfeier mit 250 Gästen

Die positive Energie war auf der Jubiläumsfeier im **Kulturzentrum Eisenstadt** spürbar. **250 Gäste** waren vor Ort und stießen auf 10 Jahre Nachbarschaftshilfe Plus an. Ehrenamtliche, Gemeindevertreterinnen und Vertreter, Projektpartnerinnen und Partner ließen sich die **"Dankesfeier"** nicht entgehen.

Suche Newsletter ePaper Push-Nachrichten Gewinnspiele Anmelden/Registrieren

MeinBezirk Oberpullendorf Nachrichten Leben Fotos & Videos Veranstaltungen Jobs Marktplatz

Burgenland Oberpullendorf Leute

Redaktion
Victoria Rosenberger
zu Favoriten

Nachbarschaftshilfe Plus

„Pfiat eich und griaß eich“ – Ein Abschied der Standortkoordinatorin

18. Dezember 2024, 14:55 Uhr



3 Bilder

Gruppe der Ehrenamtlichen aus Steinberg-Dörfel mit Standort-Koordinatorinnen Anita, Pollanitsch und Sylvia Maschler und Obfrau Petra Prangl. Foto: Astrid Rainer hochgeladen von **Victoria Rosenberger**

Im November und Dezember wurde in Piringsdorf und Steinberg-Dörfel ein emotionales Treffen mit den Ehrenamtlichen veranstaltet. Anlass war der Abschied von Standortkoordinatorin Anita Pallanitsch, die nach vielen Jahren des Engagements und der Führung in den wohlverdienenden Ruhestand geht.

PIRINGSDORF/STEINBERG-DÖRFL. Mit einem herzlichen „Pfiat eich und griäß eich“ feierten die Ehrenamtlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Ende eines Kapitels und den Beginn eines neuen für die Nachbarschaftshilfe. Bei Speis und Trank, guter Stimmung und persönlichen Worten wurde auf die gemeinsame Zeit angestoßen. Die Feierlichkeiten, die bis in die Abendstunden dauerten, spiegelten die herzliche und familiäre Atmosphäre wider, die die Arbeit von Nachbarschaftshilfe Plus seit jeher auszeichnete.

Für Anita Pallanitsch, die das Projekt über die Jahre hinweg maßgeblich geprägt und mit viel Engagement vorangetrieben hat, endet eine erfüllte berufliche Reise. Doch der Abschied ist nicht endgültig, denn sie hinterlässt ein starkes und engagiertes Team, das die Werte der Nachbarschaftshilfe weiterträgt.

Neuer Lebensabschnitt

Mit Anfang des neuen Jahres beginnt für Anita Pallanitsch ein neuer, spannender Lebensabschnitt: der Ruhestand. Sie hat das Projekt in den vergangenen Jahren mit Herz und Hingabe geführt, und ihre Arbeit wird vielen in der Region noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Leitung der beiden Projektbüros in Piringsdorf und Steinberg/Dörfel wird nun von Sylvia Maschler übernommen. Sie tritt in die Fußstapfen von Anita Pallanitsch und bringt frischen Wind und neue Ideen in das Team. Mit ihrem Engagement und ihrer Erfahrung wird sie dafür sorgen, dass das Sozialprojekt weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaft leistet.

Ein Dankeschön an alle Ehrenamtlichen

Das Fest war nicht nur ein Abschied von Anita Pallanitsch, sondern auch eine Feier der großartigen Arbeit, die die Ehrenamtlichen von Nachbarschaftshilfe Plus leisten. Sie sind es, die das Projekt vor Ort lebendig machen und Menschen in der Region unterstützen. In diesem Sinne war das Treffen ein herzliches Dankeschön an all jene, die sich mit viel Herz und Engagement für ihre Mitmenschen einsetzen.

Mit einem gelungenen Fest, vielen persönlichen Gesprächen und einem Blick in die Zukunft wurde ein neues Kapitel für Nachbarschaftshilfe Plus eingeleitet – voller Hoffnung, Gemeinschaft und Solidarität.

REGIONALMEDIEN

19

Regionalmedien Region Eisenstadt, 20.2.2024



Eisenstadt

2.600 Einsätze von Nachbarschaftshilfe Plus

20. Februar 2024, 13:37 Uhr



Obfrau Stellvertreterin Beatrix Wagner, Kassier Gerald Hicke, Obfrau Waltraud Bachmaier, Bürgermeister Mag. Thomas Steiner, Rechnungsprüferinnen Andrea Fassel und Heidi Hahnekamp sowie Standort-Koordinatorin Silvia Vogl (v.l.). Foto: Nachbarschaftshilfe Plus hochgeladen von Sandra Koeune

Vertreter und Vertreterinnen des Projektes Nachbarschaftshilfe Plus aus Eisenstadt trafen sich am 15. Februar zum jährlichen Austausch.

EISENSTADT. Seit 2020 gibt es das soziale Angebot s Nachbarschaftshilfe Plus in Eisenstadt, St. Georgen und Kleinhöflein. 46 ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen übernehmen im Rahmen des Projektes soziale Dienste für vorrangig Ältere in der Stadt und den beiden Ortsteilen. Im vergangenen Jahr wurde 866 Mal ehrenamtlich geholfen , seit dem Start in 2020 fast 2600 Mal.

Kostenlose soziale Dienste

Erklärtes Ziel des Projektes ist es, das soziale Miteinander zu stärken, Zugewogene einzubinden, Jüngere fürs Ehrenamt zu begeistern und Ältere zu unterstützen, möglichst lange ein eigenständiges Leben in der vertrauten Umgebung führen zu können. Zu den für die Bevölkerung kostenlosen sozialen Diensten gehören z.B. Begleitungen zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, begleitete Spaziergänge oder Besuche zu Hause zum Plaudern.

Im Burgenland gibt's das Angebot aktuell in 22 Gemeinden, davon in zwei Städten. Die Kosten übernehmen die Gemeinden, das Land stellt seit 2017 eine Co Finanzierung zur Verfügung.

Miteinander in Eisenstadt

Auch Veranstaltungen, wie „Tanzabende“ oder das „Miteinander Frühstück“ sollen helfen miteinander in Kontakt zu kommen oder zu bleiben. Obfrau Waltraud Bachmaier: „Das Miteinander liegt uns in Eisenstadt besonders am Herzen – unsere Stadt ist eine lebenswerte Stadt und gemeinsam tragen wir unseren Teil dazu bei.“



gemeinsam Punsch in der WeinSchwein-Hofpassage aus.



Waltraud Bachmaier (2.v.r.) lud das Team der Nachbarschaftshilfe Plus auf einen Glühwein ein.

BVZ Online Region Güssing, März 2024

SOZIALPROJEKT

Nachbarschaftshilfe Plus Südburgenland feiert Jubiläum

ERSTELLT AM 16. MÄRZ 2024 | 12:00

ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN 

Bertie Unger



Über 200 Ehrenamtliche übernehmen die sozialen Dienste in den sechs Partnergemeinden. Das Kernteam freut sich über die gute Zusammenarbeit

FOTO: zvg

22

Vertreter und Vertreterinnen des Projektes aus den Gemeinden Markt Allhau, Mischendorf, Wolfau, Loipersdorf-Kitzladen, Pinkafeld und Rudersdorf trafen sich zum jährlichen Austausch.

Über 200 Ehrenamtliche übernehmen soziale Dienste in den sechs Partnergemeinden. Dazu gehören Begleitungen zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, begleitete Spaziergänge oder einfach Hausbesuche zum Plaudern. Und erklärtes Ziel des Projektes ist es, das soziale Miteinander zu stärken, Zugezogene einzubinden, Jüngere fürs Ehrenamt zu begeistern und Ältere zu unterstützen, möglichst lange ein eigenständiges Leben in der vertrauten Umgebung führen zu können.

Im vergangenen Jahr wurde fast 2.500 Mal ehrenamtlich geholfen. Aber auch die Ehrenamtlichen selbst profitieren – so unterstützt das Engagement die ganzheitliche Gesundheit, macht nachweislich zufrieden und unterstützt vielfältige soziale Kontakte.“

"Nachbarschaftshilfe Plus feiert heuer sein 10-jähriges Bestehen, ist ein Erfolgsmodell für ehrenamtliches Engagement in einer professionellen Organisation und ist als sozialer Dienstleister im Burgenland nicht mehr wegzudenken. Das haben die Berichte der Projektleiterin Astrid Rainer beim diesjährigen Jahrestreffen eindrucksvoll bestätigt. Nachbarschaftshilfe ist eines der Fundamente unserer Gesellschaft. Wir danken allen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen für ihr großartiges Engagement, den Partnergemeinden und dem Land Burgenland für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der burgenländischen Bevölkerung. Wir freuen uns, wenn weitere Gemeinden bei diesem wunderbaren Projekt mitmachen und ihren Gemeindebürger:innen die kostenlosen sozialen Dienste von Nachbarschaftshilfe Plus ermöglichen", sagt Obmann Eduard Posch.

Im Burgenland gibt's das Angebot aktuell in 22 Gemeinden, davon in zwei Städten. Die Kosten übernehmen die Gemeinden, das Land stellt seit 2017 eine Co Finanzierung zur Verfügung.

► Jahrestreffen. Vertreterinnen und Vertreter des Projekts Nachbarschaftshilfe Plus aus Piringsdorf, Steinberg-Dörf, Lackenbach, Unterfrauenhaid, Lackendorf, Draßmarkt, Kobersdorf, Stooß und Horitschon trafen sich im Gemeindezentrum Draßmarkt zum jährlichen Austausch.



Nachbarschaftshilfe Plus lud zum Treffen

VertreterInnen des Projektes Nachbarschaftshilfe Plus trafen sich in Draßmarkt. Über 300 Ehrenamtliche übernehmen in den Partnergemeinden im Bezirk soziale Dienste. 2023 wurde im ganzen Burgenland von rund 700 Ehrenamtlichen über 13.000 Mal geholfen.

LANDSEE Der SPÖ-Pensionistenverein Landsee organisierte vor Kurzem eine Heurigenfahrt nach Rechnitz zum „Winzerhof Kanitz“. „37 Personen waren dabei und genossen unter der Weinlaube diesen Heurigen-nachmittag bei tollem Essen und guter Stimmung“, freuen sich die Organisatoren.



▶ Heurigenfahrt. 37 Personen vom SPÖ-Pensionistenverein aus Landsee waren mit dabei.



▶ Beim Bankersitzen. Josefa Supper, Monika Leitner, Christl Pfneisl, Grete Hettlinger, Christa Eigner, Berta Altenburger, Helga Gemeiner, Hedi Frühmann und Marlies Süss waren mit dabei.
Foto: Nachbarschaftshilfe Plus

Tratsch auf dem Bankerl

OBERRABNITZ Auf Einladung von Nachbarschaftshilfe Plus traf man sich wieder zum gemütlichen „Bankersitzen“. Genießen konnte man selbstgemachte Salzstangerl, Aufstrichbrote und Mehlspeisen sowie erfrischende Getränke.

Pista Bácsi

jeder Ecke, aber an jeder vierten oder fünften. Damit einhergehend nimmt gerade das Thema der Energiegemeinschaften

h- die Gemeinde, sukzessive auf
ag, LED-Technologie für die gesamte
Straßenbeleuchtung

haltiger und zukunftsfähiger zu
gestalten. Steinberg-Dörfel setzt
außerdem verstärkt auf Nachhaltig-
keit.

Soziales Engagement und Wohnraum für die Zukunft

STEINBERG-DÖRFL. Neben der Modernisierung der Infrastruktur setzt die Gemeinde Steinberg-Dörfel stark auf soziale Projekte und die Schaffung neuer Wohnmöglichkeiten. Ein wichtiges Vorhaben für das kommende Jahr ist die Umnutzung des Gebäudes der Bildungsstätte Marianum. Nachdem die Bildungseinrichtung mit dem kommenden Schuljahr schließt, soll das Gebäude umgebaut werden, um einen neuen Pflegestützpunkt zu schaffen. Geplant sind sowohl betreutes Wohnen als auch eine erweiterte mobile Hauskrankenpflege, um die Pflegeversorgung und das Angebot für ältere Menschen in der Gemeinde zu verbessern. Die Umbauarbeiten beginnen direkt nach dem Schulschluss, wenn die letzten Schüler das Gebäude verlassen haben. Die soziale Ausrichtung der Gemeinde zeigt sich auch in ihrem Engagement in der „Gesundes Dorf“-Initiative.



Die Umbauarbeiten beginnen sofort mit Schulschluss. Marianum Steinberg

Steinberg-Dörfel ist hier besonders aktiv und bietet regelmäßige Veranstaltungen wie Kegelabende, Radfahraktivitäten und Strickkurse im Gemeindesaal. Diese Aktivitäten fördern nicht nur den Austausch und die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl. Besonders hervorzuheben ist auch das „Nachbarschaftshilfe Plus“-Projekt, das bereits vor einigen Jahren gestartet wurde.

30 LEUTE

Lustiger Nachmittag bei Brettspiel und CO.

LACKENDORF. In der Pizzeria „Santa Rosa“ in Lackendorf fand ein unterhaltsamer Spiele-Nachmittag statt, der vom Sozialprojekt Nachbarschaftshilfe Plus organisiert wurde. Teilnehmer aus den Gemeinden Horitschon und Lackendorf folgten der Einladung und genossen eine gesellige Atmosphäre. Der Nachmittag bot eine Vielzahl von Spielen, bei denen alle Altersgruppen auf ihre Kosten kamen. Besonders beliebt war die spannende Runde Bingo, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab. „Es war ein wirklich lustiger Nachmittag, bei dem alle viel gelacht und sich gut unterhalten haben“, so eine Teilnehmerin.



Nachbarschaftshilfe Plus organisierte dieses Event.

Nachbarschaftshilfe Plus

MEINBEZIRK/BURGENLAND • 23./24. DEZEMBER 2024

Abschied von Anita Pallanitsch

Nachbarschaftshilfe Plus Standort Koordinatorin geht in Pension

PIRINGSDORF/STEINBERG-DÖRFL. Im November und Dezember wurde in Piringsdorf und Steinberg-Dörfel ein emotionales Treffen mit den Ehrenamtlichen veranstaltet. Anlass war der Abschied von Standortkoordinatorin Anita Pallanitsch, die nach vielen Jahren des Engagements und der Führung in den wohlverdienten Ruhestand geht. Mit einem herzlichen „Pfiat eich und griaß eich“ feierten die Ehrenamtlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Ende eines Kapitels und den Beginn eines neuen für die Nachbarschaftshilfe. Bei Speis und Trank, guter Stimmung und persönlichen Worten wurde auf die gemeinsame Zeit angestoßen. Die Feierlichkeiten, die bis in die Abendstunden dauerten, spiegelten die herzliche und familiäre Atmosphäre wider, die die Ar-



Gruppe der Ehrenamtlichen aus Steinberg-Dörfel mit Standort-Koordinatorinnen Anita, Pallanitsch und Sylvia Maschler und Obfrau Petra Prangl. Astrid Reiner

beit von Nachbarschaftshilfe Plus seit jeher auszeichnet. Für Anita Pallanitsch, die das Projekt über die Jahre hinweg maßgeblich geprägt und mit viel Engagement vorangetrieben hat, endet eine erfüllte berufliche Reise. Doch der Abschied ist nicht endgültig, denn sie hinterlässt ein starkes und engagiertes Team, das die Werte der Nachbarschaftshilfe weiterträgt.

Mit Anfang des neuen Jahres beginnt für Anita Pallanitsch ein neuer, spannender Lebensabschnitt: der Ruhestand. Sie hat das Projekt in den letzten Jahren mit Herz und Hingabe geführt, und ihre Arbeit wird vielen in der Region noch lange in Erinnerung bleiben. Die Leitung der beiden Projektbüros in Piringsdorf und Steinberg/Dörfel wird nun von Sylvia Maschler übernommen.

Singnachmittag in Wolfau begeisterte

WOLFAU. Standort-Koordinatorin Sabine Uitz von Nachbarschaftshilfe Plus freute sich über reges Interesse am Singnachmittag, den der Verein mit Gesundes Dorf Wolfau Anfang Mai organisierte. Viele singbegeisterte Wolfauer hatten sichtlich Spaß daran. „Mit einer kleinen Stärkung zwischendurch wurde es ein erfolgreicher Nachmittag, der mit Sicherheit wiederholt wird“, so Uitz.



In Wolfau wurde gemeinsam gesungen.

Foto: Nachbarschaftshilfe Plus

Einfach

KSBLÄTTER BURGENLAND • 29./30. MAI 2024

nioren

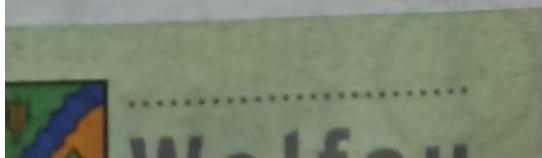


garten betreut. Die Kinderkrippe wird
ucht eine Erweiterung.

Foto: Peter Seper

Nachbarschaftshilfe Plus

Sabine Uitz versucht mit ihrem Team der älteren Generation ein breites soziales Angebot zu ermöglichen. Das Leben in der Dorfgemeinschaft soll Freude und Spaß machen. Über Nachbarschaftshilfe Plus werden Arzt- und Einkaufsfahrten angeboten - aber auch Veranstaltungen wie Spiele-Nachmittage für Jung und Alt



MEINBEZIRK.AT/OBERWART

und Mu



Sabine Uitz koordiniert Nachbar-
schaftshilfe PLUS

Foto: Peter Seper



Der Mu
körper

oder Singnachmittage organisiert. Oft sind es an die 25 Personen, die sich an alten Liedern erfreuen und das „Miteinander“ leben und genießen.

120 Jahre Blasmusik in Wolfau

„Ein historisches Bild der Fahnenweihe von 1904 ist das älteste Bilddokument von einem öffentlichen Auftritt der Blasmusik in

Wolfau das Gr eins. V niema Reise v mit der terstüt haben den ur Jahre M 3-tägig

Ab zur Geburtsta
der Bäckerei & Ca

BVZ Woche 21/2024

Bezirk Oberwart**Bunter Singnachmittag
in Wolfau**

Nachbarschaftshilfe Plus und Gesundes Dorf luden alle Wolfauer:innen zu einem gemeinsamen Singnachmittag ein. Viele singbegeisterte Menschen folgten der Einladung und hatten Spaß dabei. Mit einer kleinen Stärkung zwischendurch wurde es ein erfolgreicher Nachmittag, der mit Sicherheit wiederholt wird, so die Standortko-

ordinatorin Sabine Uitz.

Das soziale Angebot von Nachbarschaftshilfe Plus ist vielfältig und umfasst:

- Fahr- und Begleitdienste – Begleitung zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, zu Behörden
- Einkaufs- und Medikamentenservice – Besorgungen werden nach Hause gebracht
- Spaziergänge in netter Begleitung in den Ortsteilen
- Besuchsdienste (auch telefonisch) zum Plaudern



▲ Alle Dienste sind für die Bevölkerung aus Wolfau gratis.
Foto: Nachbarschaftshilfe Plus



▲ **MISCHENDORF** Am 19. August fand das zweite Eis-Zeit miteinander in Mischendorf auf Einladung von Eveline Bauer von Nachbarschaftshilfe Plus im „Das Café“ statt. Diesmal war sogar ein Geburtstagskind dabei. Frida wurde an diesem Tag stolze 86 Jahre alt. Gemeinsam feierte die Gruppe bei gutem Eis und Kaffee. Es gab sogar eine Torte, die Sabine, die Chefin des Hauses, organisierte und sponserte. „Nachbarschaftshilfe Plus feiert heuer sein 10-jähriges Bestehen, ist ein Erfolgsmodell für ehrenamtliches Engagement in einer professionellen Organisation und ist als sozialer Dienstleister im Burgenland nicht mehr wegzudenken. Im Burgenland gibt's das Angebot aktuell in 22 Gemeinden, davon in zwei Städten. Die Kosten übernehmen die Gemeinden, das Land stellt seit 2017 eine Co Finanzierung zur Verfügung.“

32

bersdorf unternahmen einen ... „wunderschön war's“, so der Tenor der Pensionisten.

„Bankerl sitzen“ mit Geburtstagskind

LOIPERSDORF. Zum zweiten Mal in diesem Sommer trafen sich wieder einige Klienten und Ehrenamtliche von Nachbarschaftshilfe Plus aus Loipersdorf und Kitzladen im Park hinter dem Gemeindehaus. Werner Halwachs lud ein und feierte mit allen Anwesenden seinen 80. Geburtstag.

Regionalmedien Reg OW 2024 10

 [Bezirk auswählen](#) [Nachrichten](#) [Leben](#) [Fotos & Videos](#) [Veranstaltungen](#) [Jobs](#) [Markt](#)

[Home](#) > [Burgenland](#) > [Oberwart](#) > [Lokales](#)

  Redaktion
Michael Strini
[☆ zu Favoriten](#) [i](#)

Anzeige

Gemeindereportage Mischendorf

Reges Vereinsleben in der Großgemeinde

2. Oktober 2024, 09:01 Uhr

Finanzielle Mittel für Projekte werden durch hohe Abgaben immer geringer. Die Vereine beleben die Gemeinde mit ihren Aktivitäten.

MISCHENDORF. Die **Großgemeinde Mischendorf** mit den Ortsteilen Kotezicken, Kleinbachselten, Großbachselten, Rohrbach an der Teich, Neuhaus in der Wart und Mischendorf investiert die geringen finanziellen Mittel zielgerichtet.



Nachbarschaftshilfe Plus: Eduard Posch, Bürgermeister Martin Csebits, Eveline Bauer, Romana Schrammel, Astrid Rainer Foto: Nachbarschaftshilfe Plus hochgeladen von Michael Strini

Nachbarschaftshilfe Plus mit neuer Leiterin

Zahlreiche Aktivitäten setzt der Verein **"Nachbarschaftshilfe Plus"** in der Gemeinde Mischendorf. Neben Fahr- und Begleitdiensten oder Besuchsdiensten gibt es regelmäßige Treffen für die ältere Generation. So wurden u.a. "Mahlzeit miteinander" eingeführt oder auch ein Plauder-Nachmittag.

In diesem Jahr kam es zum Wechsel in der Standortleitung. Eveline Bauer übernahm die Funktion der Standortkoordinatorin von Romana Schrammel. Aktuell gibt es den Verein "Nachbarschaftshilfe Plus", der heuer das zehnjährige Jubiläum feiert, in 22 burgenländischen Gemeinden.

BVZ Woche 40/2024

Burgenland Treffpunkt 93

Nachbarschaftshilfe Plus feierte 10 Jahre soziales Engagement

EISENSTADT Mit einer herzlichen Dankesfeier im Kulturzentrum Eisenstadt feierte das überparteiliche Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ sein 10-jähriges Bestehen. Rund 250 Gäste, vorwiegend Ehrenamtliche, kamen zusammen, um die Erfolge des Projekts zu würdigen, das seit 2014 in 20 burgenländischen Gemeinden aktiv ist.

Das Konzept von „Nachbarschaftshilfe Plus“ basiert auf der Idee, ältere Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bieten begleitete Fahrten zu Arztbesuchen, Einkaufsdiensten und gemeinsamen Aktivitäten an. Zusätzlich fördern Veranstaltungen wie die „Mahlzeit Miteinander“ und das „Bankerlsitzen“ den Austausch und das Miteinander in den Gemeinden. „Nachbarschaftshilfe Plus“ wird vom Bund seit Beginn unterstützt. Hofrat Anton Hörting be-

tont die Bedeutung des Projekts für die Gemeinden: „Es ist gekommen, um zu bleiben.“ Geschäftsführerin Astrid Rainer hob hervor, dass die ehrenamtlichen Helfer nicht nur Unterstützung bieten, sondern auch selbst davon profitieren, indem sie sich gebraucht fühlen und soziale Kontakte knüpfen. In den vergangenen zehn Jahren wurden über 80.000 soziale Dienste koordiniert, die es älteren Menschen ermöglichen, länger selbstständig zu leben und dabei auch Angehörige zu entlasten.



▲ Feierten. Das Standortkoordinations-Team und Vereinsobfrauen des Projektes mit „James Bond“, Max Fraisl, Lookalike von Daniel Craig.
Fotos: Maria Hollunder



▲ Dankeschön. Vertreter und Vertreterinnen aus den Partnergemeinden bedanken sich bei den Ehrenamtlichen für ihre wertvolle Tätigkeit.

35

BVZ Woche 48/2024

Meine Region Bezirk Oberwart 19

Meine Region
KURZ NOTIERTInteressanter
Vortrag

Die HAK Oberwart Schüler:innen Lena Grill, Veronique Perdedaj, Julian Riegler und Anastasia Schöckler organisierten im Rahmen ihrer Diplomarbeit eine Informationsveranstaltung zum österreichischen Vorsorgebogen für NF1-betroffene Kinder und Erwachsene im Burgenland. Der in Kooperation mit der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde der Klinik Oberwart organisierte Vortrag war sehr gut besucht.

Nachbarschaftshilfe
PlusPinkafeld

Im Rathausaal Pinkafeld fand

ein Vortrag vom burgenländischen Hilfswerk zum Thema „Gesund ernähren und fit bleiben im Alter“ statt. 20 Teilnehmer:innen konnten sich dabei zum Thema Ernährung und Fitness im Alter weiterbilden. Vortragende war Susanne Hanifl vom burgenländischen Hilfswerk, die ihre Inhalte mit vielen anschaulichen Geschichten aus dem Alltag näherbrachte. Nach der Veranstaltung konnten auch eigene Fragen zum Thema gestellt und besprochen werden. Die Teilnehmer:innen konnten viele hilfreiche Tipps für den Alltag und den Umgang mit älteren Menschen mit nach Hause nehmen. Nachbarschaftshilfe Plus ist ein überparteiliches Sozialprojekt, das von den Gemeinden finanziert und vom Land Co finanziert wird. Es wird gegenseitige Hilfe in aktuell 20 Projektgemeinden im Burgenland koordiniert und für Vernetzung im Ort gesorgt.



Die HAK Schüler:innen kooperierten mit der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde in Oberwart.

Fotos: zvg



▲ Die Veranstaltung in Pinkafeld war ein voller Erfolg.



▲ **MISCHENDORF** Im Pfarrhof in Mischendorf fand die diesjährige Adventfeier von Nachbarschaftshilfe Plus statt. Ehrenamtlich organisiert von Rudolf Vottner und Andrea Mc Gowan, wurde der Pfarrhof schön weihnachtlich dekoriert und es war ein sehr schöner gemütlicher Nachmittag, an dem gesungen und gelacht wurde. Selbstgemachte Köstlichkeiten wurden mitgenommen. Glühwein und Punsch durften natürlich auch nicht fehlen. Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ an Rudi, der die ganzen Getränke vom Verein 60 plus für die Adventfeier sponserte.

GEMEINDE-NACHRICHTEN
(exemplarisch)

37

08:24

77%



www.eisenstadt.gv.at



LANDESHAUPTSTADT EISENSTADT



> Tag des Ehrenamtes

Ehrenamtliche Tätigkeiten sind nicht mehr wegzudenken

Anlässlich des „Internationalen Tages des Ehrenamts“ am 5. Dezember 2023 empfing Landtagspräsident Robert Hergovich sowie Gruppenvorständin Sonja Windisch eine Delegation von Ehrenamtlichen und Gemeindevertretern des Sozialprojektes NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS im Amt der Burgenländischen Landesregierung.

Aus der burgenländischen Landeshauptstadt waren Bürgermeister Thomas Steiner, Obfrau GR Waltraud Bachmaier und Rechnungsprüferin GR Heidi Hahnekamp vom Projektträgerverein der Region Eisenstadt sowie Ehrenamtliche, die sich im Projekt NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS engagieren, dabei.

„Dieser Gedenktag rückt ein wichtiges gesellschaftliches Thema ins Blickfeld. Ohne ehrenamtliche Personen stünde ein guter Teil des sozialen Lebens still. Das freiwillige Engagement ist eine wertvolle Ressource in unserer Gesellschaft und ich freue mich sehr, dass die Aktivitäten von

NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS das ohnehin umfangreiche soziale Angebot in unserer Stadt nochmal erweitern. Es geht uns darum, ein eigenständiges Alterwerden mit viel Lebensqualität und sozialer Teilhabe in der vertrauten Umgebung zu unterstützen“, so Bürgermeister Thomas Steiner.

Waltraud Bachmaier ergänzt: „Wenn wir sagen, dass wir alles durch die ‚orange Brille‘ sehen, dann bedeutet das, dass wir mit Blick auf die ältere Generation passgenaue Aktivitäten entwickeln. Viele unserer Ehrenamtlichen entscheiden sich für eine Mitarbeit bei uns, weil das Angebot zu ihren Wünschen, ihrem Lebensstil passt und eine gute Betreuung gegeben ist. Wir bieten mit unserer Idee der gegenseitigen Unterstützung ein mögliches sinnstiftendes Tätigkeitsfeld für die ältere Generation, die sich sozial einbringen will. Wir sind sehr dankbar für die vielen hilfsbereiten Ehrenamtlichen. Ohne sie gäbe es unser Projekt nicht.“

14 Amtsblatt Eisenstadt | Jänner 2024



08:24

77%

www.eisenstadt.gv.at

LANDESHAUPTSTADT EISENSTADT

> Sprechstunden in den Stadtbezirken

Waltraud Bachmaier
Mittwoch, 24.01.2024
17:00 bis 18:00 Uhr
Senatszimmer, Rathaus
> 0664/8790203
waltraud.bachmaier@kabelplus.at

Josef Weidinger – Kleinhöflein
Freitag, 26.01.2024
17:30 bis 18:30 Uhr
Martinshof, 1. Stock
> 0664 / 540 40 68
weidinger@ideenservice.at

Heidi Hahnekamp – St. Georgen
Mittwoch, 26.01.2024
17:00 bis 18:00 Uhr
ehem. Raika
> 0650 / 82 62 729
heidi.hahnekamp@bkf.at

TORE + ZÄUNE
vom SPEZIALISTEN aus ÖSTERREICH

EINFAHRTSTOR
mit Funkantrieb
und Gehtüre

Mewald
TORE+SERVICE

MIT GRATIS ALUMINIUM SERVICE + KUNDENBERATUNG
Industriest. 2 02623 72 225-112
2486 Pottendorf verkauf@mewald.at

Garagentore nach Maß zum Diskontpreis in 7 Tagen: garagentor-shop.at

Nachbarschaftshilfe PLUS

Miteinander & Füreinander geht vieles leichter!

Ehrenamtliche übernehmen gerne folgende kostenlose, soziale Dienste für SeniorInnen:

- ♥ **Fahr- und Begleitsdienste** – in Begleitung zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf...
- ♥ **Besorgungsservice** – Einkäufe oder Medikamente werden nach Hause gebracht
- ♥ **Spaziergehdienste** – in Begleitung in der Stadt, in den Ortsteilen
- ♥ **(Telefon) Besuchsdienste** – mit Ehrenamtlichen plaudern, Kartenspielen...

Tanzabende für Junggebliebene
15.03.2024, 12.04.2024, 17.05.2024, 14.06.2024
18:30 Uhr bis 20:30 Uhr
Generationenzentrum, Ing. Alois Schwarz-Platz 2

Gemütliches „Miteinander Frühstück“
13.01.2024, 17.02.2024, 09.03.2024, 06.04.2024
09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Schloss Café Eisenstadt, Glorietteallee 1

NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS
Eisenstadt, Kleinhöflein, St. Georgen

Silvia Vogl

Telefonische Erreichbarkeit:
Mo bis Do 8:00 - 12:00 Uhr
Tel. 0664 - 53 66 848

Persönliche Sprechstunden:
Di & Do 8:00 – 10:00 Uhr
Rathaus Eisenstadt, Erdgeschoß

eisenstadt@nachbarschaftshilfeplus.at
www.nachbarschaftshilfeplus.at

30 Amtsblatt Eisenstadt | Jänner 2024

39



Zahlreiche Junge und Junggebliebene fanden sich zum Osterbrunch von Nachbarschaftshilfe Plus im Schloss Café ein.

> Nachbarschaftshilfe Plus

Brunch für Junggebliebene

Schüler der JUS Handelsakademie Eisenstadt trafen sich im März im Schloss Café Eisenstadt mit Ehrenamtlichen und Klienten des Sozialprojektes NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS zu einem gemeinsamen generationsübergreifenden Osterbrunch. Auch Bürgermeister Thomas Steiner nahm sich die Zeit und schaute vorbei.

Nach Kaffee und Kuchen gab es in gemischten Gruppen verschiedene Gesellschaftsspiele, Junge und Junggebliebene verstanden sich auf Anhieb prächtig.

„Es geht uns im Rahmen von NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS einerseits darum, dass wir durch gegenseitige Unterstützung in der Stadt und in den Ortsteilen das Leben für unsere Senioren erleichtern. Zusätzlich organisieren wir aber auch Aktivitäten, damit soziale Kontakte zwischen den Generationen möglich sind und neue Beziehungen entstehen können. Es gibt ja nicht so viele Berührungspunkte, wo Senior und Schüler zusammenkommen. Also schaffen wir Gelegenheiten für einen Austausch, so wie hier. Man kann sehen, alle hatten Spaß“, freut sich Obfrau GR Waltraud Bachmaier.

Ein großes Dankeschön geht an die Bio Bäckerei Waldherr aus Kleinhöflein, die großzügig Osterpinzen für die Ehrenamtlichen und Klienten zur Verfügung gestellt haben.



Miteinander & Füreinander geht vieles leichter!

Ehrenamtliche übernehmen gerne folgende kostenlose, soziale Dienste für SeniorInnen:

- ♥ **Fahr- und Begleitdienste** – in Begleitung zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf...
- ♥ **Besorgungsservice** – Einkäufe oder Medikamente werden nach Hause gebracht
- ♥ **Spaziergehdienste** – in Begleitung in der Stadt, in den Ortsteilen
- ♥ **(Telefon) Besuchsdienste** – mit Ehrenamtlichen plaudern, Kartenspielen...

Tanzabende für Junggebliebene

17.05.2024, 14.06.2024

18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Generationenzentrum, Ing. Alois Schwarz-Platz 2

Gemütliches „Miteinander Frühstück“

11.05.2024, 08.06.2024

09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Schloss Café Eisenstadt, Glorietteallee 1

NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS

Eisenstadt, Kleinhöflein, St. Georgen

Silvia Vogl

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo bis Do 8:00 - 12:00 Uhr

Tel. 0664 - 53 66 848

Persönliche Sprechstunden:

Di & Do 8:00 – 10:00 Uhr

Rathaus Eisenstadt, Erdgeschoß

eisenstadt@nachbarschaftshilfeplus.at

www.nachbarschaftshilfeplus.at



NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS feierte 10-jähriges Jubiläum im Burgenland

2014 in 6 mittelburgenländischen Gemeinden gestartet und 2024 auf 20 Gemeinden im ganzen Burgenland angewachsen, hat sich das überparteiliche Sozialprojekt NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS in den letzten zehn Jahren als unverzichtbare Unterstützung für viele Menschen etabliert und maßgeblich zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in den Gemeinden beigetragen.

Im Rahmen einer Dankesfeier für die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer von NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS im Kulturzentrum Eisenstadt betonte Hofrat Mag. Anton Hörting vom Bundesministerium für Soziales die wesentliche Bedeutung des Projekts für die Gemeinden, dankte den Ehrenamtlichen für ihr unermüdliches soziales Engagement und gratulierte allen für dieses wirklich nachhaltige und professionelle Modell der gegenseitigen Unterstützung im ländlichen Raum.



Foto: Viktor Fertsak – GemeindevertreterInnen aus den 20 burgenländischen Projektgemeinden



Für die Unterstützung unserer Feier ebenfalls ein Danke an:



Die Gäste genossen ein buntes Programm mit Musik, Kabarett, Besuch von „James Bond“, Gewinnspiel und kulinarischen Köstlichkeiten. Diese gelungene Veranstaltung wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!



NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS in Draßmarkt – Karl – Oberrabnitz

Unsere netten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unterstützen ihre Mitmenschen gerne beim Einkaufen, begleiten sie zu Arztterminen oder bei einem Spaziergang. Im vergangenen Jahr haben sie in etwa **300mal anderen geholfen** und dabei viel wertvolle Zeit geschenkt. Beim „Bankerlsitzen“ oder „Mahlzeit miteinander“ trifft man sich in geselliger Runde, um gemeinsam zu essen, zu plaudern und Neuigkeiten auszutauschen.



„Bankerlsitzen“ in Oberrabnitz



„Mahlzeit miteinander“ in Draßmarkt



Gemütliches Beisammensein mit den Ehrenamtlichen in Karl



Gemeinsam zum Arzt

**NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS wünscht Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest sowie Glück & Gesundheit im neuen Jahr!**



NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS

feiert 10-jähriges Jubiläum und „ist gekommen, um zu bleiben“

Zu einer Dankesfeier ins Kulturzentrum Eisenstadt lud **NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS** Ehrenamtliche des überparteilichen Sozialprojektes, um deren unermüdliches soziales Engagement wertzuschätzen.

Hofrat Mag. Anton Hörting vom Bundesministerium für Soziales betonte in seinen Grußworten die wesentliche Bedeutung des Projekts für die Gemeinden: „Das Projekt hat sich in den letzten zehn Jahren als unverzichtbare Unterstützung für viele Menschen etabliert und trägt maßgeblich zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts bei. Es bringt Hilfesuchende und Hilfegebende niederschwellig zusammen. Wir gratulieren dem Projekt und den Gemeinden für dieses wirklich nachhaltige und professionelle Modell der gegenseitigen Unterstützung im ländlichen Raum. **NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS ist gekommen, um zu bleiben.**“

Die Gäste genossen ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Kabarett und kulinarischen Köstlichkeiten. Diese gelungene Veranstaltung wird noch vielen in Erinnerung bleiben!



Fotorechte: Maria Hollunder

Die Ehrenamtlichen von **NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS** unterstützen beim Einkaufen, begleiten zu Arztbesuchen und organisieren gemeinsame Aktivitäten. Veranstaltungen wie „Mahlzeit miteinander“, „Bankerlsitzen“ und „Seniorenturnen“ sind aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzu-denken.

Unsere Dienste für ein besseres „Miteinander“ in Horitschon:

- **Fahr- und Begleitedienst** (Begleitung zu Behörden, Arzt/Ärztin, Einkauf etc.)
- **Besorgungsservice** (Medikamente, Dinge des täglichen Bedarfes werden nach Hause gebracht)
- **(Telefon-) Besuchsdienst** (plaudern, in Kontakt bleiben)
- **Spaziergehdienst** (gemeinsam zum Bankerl, in die Kirche, zum Friedhof etc.)
- **Informationen zu sozialen Themen** (Pflegeteams, Essen auf Rädern...)

Wenn Sie Fragen haben oder sich für die ehrenamtliche Mitarbeit interessieren, melden Sie sich bitte bei mir!

Michaela Stögerer

Persönliche Sprechstunden: Mittwoch 8 - 10 Uhr

Gemeindeamt Horitschon

Telefonisch und per Mail erreichbar: Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr

Tel.: 0680 111 05 11

horitschon@nachbarschaftshilfeplus.at

www.nachbarschaftshilfeplus.at





Scheckübergabe an die Nachbarschaftshilfe PLUS



Im Rahmen des heurigen **Faschingsumzuges** wurde auch ein Gewinnspiel durchgeführt. Gesucht wurden die originellsten Kostüme bzw. die beeindruckendste Ausstattung unter den zahlreichen Teilnehmern des Umzuges, wobei sich tatsächlich alle Mitwirkenden größte Mühe gaben.

Es gab schöne Preise zu gewinnen. Außerdem gab es auch eine Tombola für das am Voting teilnehmende Publikum.

Den dritten Platz erreichte das SOS Kinderdorf Burgenland; der zweite Preis ging an das beeindruckende Schiff der Burgenland Vikings („Mad Dogs“); die Siegesprämie heimsten die liebenswerten Dalmatiner von der Stadtkapelle Pinkafeld ein, welche den Umzug auch musikalisch begleiteten.

Der Reinerlös des Losverkaufs in der Höhe von € 606,20 wurde der **Nachbarschaftshilfe PLUS** zur Verfügung gestellt.

Jahrestreffen von NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS - Region Oberwart



Vertreter:innen von Nachbarschaftshilfe Plus - Region beim Jahrestreffen

Vertreter:innen des Projektes NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS aus den Gemeinden Markt Allhau, Mischendorf, Wolfau, Loipersdorf-Kitzladen, Pinkafeld und Rudersdorf trafen sich am 29. Februar zum jährlichen Austausch. Pinkafeld wird im Verein durch Stadträtin Sigrid Tallian und Gemeinderat Eduard Posch vertreten.

Seit 2022 werden in Pinkafeld für die Bevölkerung die kostenlosen sozialen Dienste von NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS angeboten. Dazu gehören zum Beispiel, Begleitungen zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, Hilfe bei Behördenwegen, begleitete Spaziergänge oder Besuche zu Hause zum Plaudern aber auch Service- und



Vertreter Pinkafelds im Verein Nachbarschaftshilfe Plus - Region Oberwart: Stadträtin Sigrid Tallian und Gemeinderat Eduard Posch

Beratungsgespräche. Darüber hinaus gibt es auch Veranstaltungen wie "Jauszeit is!" oder "Mahlzeit miteinander", die helfen, miteinander in Kontakt zu kommen oder zu bleiben. "Im vergangenen Jahr wurden in unserer Stadt 383 Einsätze geleistet, bei denen 40 Ehrenamtliche 44 Klient:innen geholfen haben," berichtet Standortkoordinatorin Michaela Krutzler.

"Erklärtes Ziel des Projektes ist es, das soziale Miteinander zu stärken, Zugezogene einzubinden, Jüngere und Ältere fürs Ehrenamt zu begeistern und Ältere zu unterstützen, möglichst lange ein eigenständiges Leben in der vertrau-

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 7

ten Umgebung führen zu können," sagt Stadträtin Sigrid Tallian.

Gemeinderat Eduard Posch ist derzeit auch Obmann des Vereins "Nachbarschaftshilfe Plus - Region Oberwart". "Nachbarschaftshilfe Plus ist ein Erfolgsmodell für ehrenamtliches Engagement in einer professionellen Organisation und ist als sozialer Dienstleister in der Stadt und im Burgenland nicht mehr wegzudenken. Das haben die Berichte beim diesjährigen Jahrestreffen eindrucksvoll bestätigt. Nachbarschaftshilfe ist eines der Fundamente unserer Gesellschaft. Wir danken allen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen für ihr großartiges Engagement, den Klient:innen für das entgegengebrachte Vertrauen, den Partnergemeinden und dem Land Burgenland für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung. Wir

bedanken uns auch recht herzlich beim vormaligen Vizebürgermeister Franz Rechberger für seinen Einsatz für das Projekt und im Verein. Als Sozialstadtrat hat er maßgeblich daran mitgewirkt, dass Pinkafeld Teil von Nachbarschaftshilfe Plus ist," so Gemeinderat Posch.

STADTINFO
PINKAFELD


**NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS
PINKAFELD & HOCHART**

Michaela Krutzler
Persönliche Sprechstunden
Im Gemeindeamt, 1. Stock: Di. & Do. 8.00 - 10.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Di. & Do. 8.00 - 12.00 Uhr unter 0664/53 66 868
E-Mail: pinkafeld@nachbarschaftshilfeplus.at
www.nachbarschaftshilfeplus.at

Hauptplatz 1, Rathaus 1. Stock



NACHBARSCHAFTS- HILFE PLUS feiert

10 Jahre soziales Engagement

Mit einer Dankesfeier für unsere vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer begingen wir unser 10-jähriges Jubiläum im Kulturzentrum Eisenstadt.

Rund 250 Gäste aus den insgesamt 20 burgenländischen Partnergemeinden kamen zusammen, um die Erfolge von NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS zu würdigen. Bürgermeister Manfred Schmidt Vereinsobfrau Petra Prangl und Bgmin a. D. Klaudia Friedl feierten ebenfalls mit uns.

Das Konzept von NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS basiert auf der Idee, ältere Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen, um länger selbstständig zuhause zu leben und dabei auch Angehörige zu entlasten. Zusätzlich fördern gemeinsame Treffen den Austausch und das Miteinander in unserer Gemeinde.

Das Angebot von NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS – kostenlos & unkompliziert:

- Fahr-/Begleitservice (Fahrten zum Arzt, zu Behörden, zum Einkauf, ...)
- Besorgungsservice (Dinge des täglichen Bedarfs, Medikamente werden nach Hause gebracht)
- (Telefonischer) Besuchsdienst (plaudern, sich austauschen, in Kontakt bleiben)
- Spaziergehdienst (in Begleitung zum Friedhof, zum Bankerl usw.)
- Informationen zu sozialen Themen

Wenn Sie Hilfe benötigen oder ehrenamtlich tätig sein möchten, melden Sie sich bitte.

NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS
Steinberg-Dörfel

Telefonische Erreichbarkeit:
Mo-Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr unter
0680 - 111 05 09

Persönliche Sprechstunde im Gemeindeamt:
Mo & Mi von 8.00 bis 10.00 Uhr

Veranstaltungen

November

- 06.11.** Treffen Pensionistenverband Steinberg
- 16.11.** Kathrein - Kränzchen im Gemeindezentrum - OVP Steinberg-Dörfel
- 23.11.** Blutspenden im Gemeindezentrum
- 30.11.** Glühweinstand am Dorfplatz - Verschönerungsverein Dörfel

Dezember

- ab 01.12.** Adventfenster in Dörfel
- 05.12.** Adventfeier für ab 60-jährige - Kat. Frauenbewegung Dörfel
- 04.12.** Treffen Pensionistenverband Steinberg - Weihnachtsfeier
- 08.12.** Advent in Maria Bründl
- 09.12.** Treffen des Seniorenbundes Steinberg-Dörfel
- 11.12.** Pensionisten Dörfel - Weihnachtsfeier
- ab 15.12.** Herbergsuche - Filialkirche Dörfel
- 15.-23.** Herbergsuche im Pfarrheim - Pfarre Steinberg
- 20.12.** Adventfensterwanderung in Steinberg
- 23.12.** Adventfenster und Friedenslichtaktion der FW-Dörfel
- 23.12.** Adventfenster und Friedenslichtaktion der FW-Steinberg
- 24.12.** Glühweinstand nach der Mette - Burschenschaft Steinberg
- 24.12.** Glühweinstand nach der Mette - Jugend Dörfel
- 28.12.** Traditionelles Neujahrsspielen - MV Dörfel
- 31.12.** Silvester-Punschstand am Sportplatz - SC Dörfel

46



Franz Oberhauser ausgezeichnet

Jede Blutspende ist wertvoll. Dass sich BlutspenderInnen die Zeit nehmen, um Leben zu

retten, ist nicht selbstverständlich. Deshalb gibt es im Österreichischen Roten Kreuz die Tradition, im Rahmen von Ehrungen bewusst Danke zu sagen für freiwilliges Engagement. So eine Ehrung erfuhr Franz Oberhauser zuletzt. Der Steinberger gab schon 75. Mal sein Blut für Menschen, die

es dringend benötigen und erhielt dafür aus den Händen von Rotes Kreuz Vizepräsidentin Burgenland und Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics, dem Koordinator für die Feuerwehren Wolfgang Bauer und Bürgermeister Manfred Schmidt die Verdienstmedaille in Gold.

NÄCHSTER GEMEINDEBLICK

Redaktionsschluss: 15. Jänner 2025

Erscheinung: 15. Februar 2025

Zusendungen an:

gemeindezeitung@steinberg-dorf.at, bgld.gv.at

GEMEINDEBLICK | 15

EHRENAMTLICHE VOR DEN VORHANG

Das Sozialprojekt **NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS** blickt zufrieden und dankbar auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. 2024 feiern wir bereits unser 10-jähriges Bestehen - im Burgenland und auch in unserer Gemeinde!

Unsere insgesamt 38 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer waren auch 2023 wieder für ihre Mitmenschen im Einsatz, haben über 1000 soziale Dienste übernommen und dabei in etwa 1000 Stunden kostbare Freizeit geschenkt.

Für diese wertvolle Unterstützung gebührt ihnen großer Dank und Anerkennung! Ohne unsere Ehrenamtlichen wäre Vieles nicht möglich. Wir schätzen ihre Hilfe sehr!

Anfang Dezember waren KlientInnen und Ehrenamtliche aus beiden Gemeinden zu einer gemeinsamen Adventfeier eingeladen. Ein kleines Gewinnspiel und weihnachtliche Texte, vorgetragen von Frau Helga Gurtner, standen am Programm. Alle freuten sich über die Möglichkeit, sich in geselliger Runde zu treffen.

Das Angebot von NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS - kostenlos & unkompliziert:

- **Fahr-/Begleitdienst** (Fahrten zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, etc.)
- **Besorgungsservice** (Dinge des täglichen Bedarfs, Medikamente werden nach Hause gebracht)

- **(Telefon-) Besuchsdienst** (zum Plaudern, in Kontakt bleiben)
- **Spaziergehdiens**t (in netter Begleitung durch den Ort, zum Bankerl, Friedhof)
- **Informationen** (zu sozialen Themen)

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS
STEINBERG-DÖRFL – **Anita Pallanitsch**

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo bis Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr unter
0680 – 111 05 09

Persönliche Sprechstunde im Gemeindeamt:

Mo & Mi von 8.00 bis 10.00 Uhr

E-Mail: steinbergdoerfl@nachbarschaftshilfeplus.at

www.nachbarschaftshilfeplus.at




Nachbarschaftshilfe
PLUS

GEMEINDEBÜRGERSE

10 erfolgreiche Jahre NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS

Die sechs Pioniergemeinden (Steinberg-Dörf, Piringsdorf, Lackenbach, Unterfrauenhaid, Raiding und Horitschon) haben 2014 gemeinsam und überparteilich etwas Neues ins Burgenland gebracht. Ein Projekt, in dem Menschen einander im Alltag helfen, zugeschnitten auf die vorwiegend ältere Generation.

ten für die zumeist ältere Bevölkerung. Es umfasst die Begleitung zur medizinischen Versorgung oder zum Einkauf, ein Besorgungsservice, gemeinsame Spaziergänge durch den Ort und Besuchsdienste zum Plaudern oder Kartenspielen.

NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS versteht sich dabei als soziale Drehscheibe, die das

Angebot an ehrenamtlichem Engagement und die Nachfrage an sozialen Diensten koordiniert. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass für unsere Mitmenschen ein hohes Maß an Lebensqualität in gewohnter Umgebung erhalten bleibt.

Unsere Gemeinde ist seit Projektbeginn 2014 mit dabei und somit Teil einer gemeindeübergreifenden Kooperation von

mittlerweile insgesamt 22 Gemeinden im Burgenland. In Steinberg-Dörf haben 32 Ehrenamtliche im vergangenen Jahr über 1.000 soziale Dienste übernommen.

Diese positive Entwicklung verdient ein besonderes Danke, das vor allem denjenigen gilt, die uns in diesen zehn Jahren begleitet und sich mit großer Begeisterung engagiert haben!

Für diese großartige Zusammenarbeit möchten wir uns bei allen sehr herzlich bedanken!



Anlässlich ihres runden Geburtstags wurden die JubilarInnen der Jahrgänge 1944 und 1954 zu einem Mittagessen sowie gemütlichen Zusammensein ins Gasthaus Faymann geladen. Seitens der Gemeinde ließen Bürgermeister Manfred Schmidt, Vizebürgermeisterin Sandra Meixner und Gemeinderätin Julia Huber die Geburtstagskinder hochleben.

Entstanden ist ein mehrfach ausgezeichnetes Erfolgsmodell, in dem Ehrenamtliche gerne ihre Zeit schenken und auch wohnortnahe Arbeitsplätze geschaffen wurden. Die Bevölkerung profitiert, berufstätige Angehörige sind entlastet. Mittlerweile ist das Angebot aus unserem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken.

Seit nunmehr 10 Jahren stellt sich unser überparteiliches Sozialprojekt NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS erfolgreich den Herausforderungen unserer Zeit mit seinem kostenlosen Angebot an sozialen Diens-



NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS Steinberg-Dörf

Sprechstunden: Mo & Mi 8:00-10:00 Uhr im Gemeindeamt
Telefon: Mo - Fr 8:00-12:00 Uhr unter 0680/111 05 09
Mail: steinbergdoerfl@nachbarschaftshilfeplus.at
www.nachbarschaftshilfeplus.at



NÄCHSTER GEMEINDEBLICK

Redaktionsschluss: 30. September 2024
Erscheinung: 15. Oktober 2024
Zusendungen an:
gemeindezeitung@steinberg-doerfl.bgld.gv.at

14 | GEMEINDEBLICK

NACHBARSCHAFTSHILFE Susjedska pomoć



NACHBARSCHAFTS- HILFE PLUS feiert 10-jähriges Jubiläum im Burgenland

2014 in 6 mittelburgenländischen Gemeinden gestartet und 2024 auf 20 Gemeinden im ganzen Burgenland angewachsen, hat sich das überparteiliche Sozialprojekt NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS in den letzten zehn Jahren als unverzichtbare Unterstützung für viele Menschen etabliert und maßgeblich zur

Stärkung des sozialen Zusammenhalts in den Gemeinden beigetragen.

Im Rahmen einer **Dankesfeier** für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer von NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS im Kulturzentrum Eisenstadt betonte Hofrat Mag. Anton Hörting vom Bundesministerium für Soziales die wesentliche Bedeutung des Projekts für die Gemeinden, dankte den Ehrenamtlichen

für ihr unermüdliches soziales Engagement und gratulierte allen für dieses wirklich nachhaltige und professionelle Modell der gegenseitigen Unterstützung im ländlichen Raum.

Die Gäste genossen ein bun-

tes Programm mit Musik, Kabarett, Besuch von „James Bond“, Gewinnspiel und kulinarischen Köstlichkeiten.

Diese gelungene Veranstaltung wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!



*Wir wünschen allen frohe Weihnachten,
erholungsreiche Feiertage
und ein gutes neues Jahr 2025
Blazen Božić i srićno nova ljeta 2025*



ZILLINGTAL,
WO GEMEINSCHAFT GELEBT WIRD ...

10:49

📶 75%



www.eisenstadt.gv.at



LANDESHAUPTSTADT EISENSTADT



Die anwesenden Gemeindevertreter und Projektpartner – darunter auch Bürgermeister Thomas Steiner und Gemeinderätin Waltraud Bachmaier – bedankten sich bei allen ehrenamtlichen Helfern von Nachbarschaftshilfe Plus bei der Jubiläumsfeier für ihre tolle Arbeit.

> Sozialmodell feiert Jubiläum mit Ehrenamtlichen

Nachbarschaftshilfe Plus feiert zehnjähriges Bestehen

Rund 250 Gäste – größtenteils Ehrenamtliche – feierten gemeinsam mit Gemeindevertretern und Projektpartnern im Rahmen einer „Dankesfeier“ Ende September in Eisenstadt das zehnjährige erfolgreiche Arbeiten von Nachbarschaftshilfe Plus im Burgenland.

2014 in sechs Gemeinden im Mittelburgenland begonnen, ist das überparteiliche Sozialprojekt nicht nur regional auf 20 Gemeinden (darunter 2 Städte: Eisenstadt und Pinkafeld) angewachsen, sondern hat sich auch laufend inhaltlich an die Bedürfnisse in den Gemeinden angepasst. So werden nicht nur soziale Dienste für die Bevölkerung angeboten (von Ehrenamtlichen begleitete Fahrten zur medizinischen Versorgung oder zum Einkauf, Besuchsdienste oder gemeinsame Bewegung in der Umgebung), zusätzlich bringen gemeinsame Mittagstische („Mahlzeit Miteinander“) und das „Bankersitzen“ Menschen in Kontakt und sorgen für einen guten Zusammenhalt in Gemeinden.

Meist (aber nicht nur) profitieren ältere Menschen von diesem Projekt – diejenigen, die Hilfe brauchen, aber auch diejenigen, die Hilfe leisten.

Seit 2014 besteht das Ziel, durch gegenseitige Hilfe – vorwiegend älteren Menschen – ein eigenständiges Leben mit hoher Lebensqualität, sozialer Teilhabe, im eigenen Zuhause, in der vertrauten Gemeinde zu ermöglichen.

Dies wird erreicht durch gegenseitige, wohnortnahe und niederschwellige, ehrenamtliche Hilfe. 20 Gemeinden im

Burgenland setzen das Projekt aktuell überparteilich um, 700 Ehrenamtliche engagieren sich, die demographische Entwicklung wird als Chance genutzt.

Die sozialen Dienste (Begleitungen zum Einkauf, zur medizinischen Versorgung, zu Behörden, gemeinsame Spaziergänge oder Besuche zu Hause) sind für die Bevölkerung gratis, die Kosten tragen die Gemeinden. Das Land Burgenland stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung, das Sozialministerium eine Förderung. Das Projekt wurde bereits mehrfach ausgezeichnet.

80.000 soziale Dienste koordiniert

Seit 2014 konnten um die 80.000 kostenlose, soziale Dienste in allen teilnehmenden Projektgemeinden koordiniert werden. Veranstaltungen wie „Bankersitzen“, „Mahlzeit Miteinander“, Tanz und Bewegung in Gemeinschaft sorgen für soziale Teilhabe der älteren Generation und wirken der Einsamkeit entgegen, die auch im ländlichen Raum zunimmt.

All das unterstützt, dass Menschen länger selbstständig zu Hause leben können und berufstätige Angehörige entlastet sind. Aber nicht nur die Klienten haben etwas von diesem Angebot, auch die aktuell rund 700 Ehrenamtlichen profitieren – meist engagierte Pensionisten, die sich aktiv für ihre Mitmenschen einsetzen möchten und sich gebraucht und geschätzt fühlen.

10 Amtsblatt Eisenstadt | November 2024

50



Nachbarschaftshilfe: Helfen ist gesund und macht glücklich

Vielleicht sind Sie erst kürzlich in Pension gegangen oder zugezogen und möchten die Menschen in Ihrer Umgebung besser kennenlernen? Sie wollen ein bisschen Freizeit für eine sinnvolle Sache schenken? Studien zeigen, dass anderen zu helfen, nicht nur glücklich macht, sondern auch der Gesundheit dient. Es hält Körper und Geist beweglich, setzt Glückshormone frei und schenkt Erfolgserlebnisse. Viele gute Gründe, sich zu engagieren.



Ehrenamtliches Engagement – vielleicht etwas für Sie?

- * Sie wollen ein wenig Freizeit schenken?
 - * Sie helfen gerne in Ihrer Umgebung?
 - * Sie möchten neue Erfahrungen machen?
 - * Ein bisschen mehr Glücksgefühle – warum nicht?!
- Werden Sie Teil einer sinnvollen Initiative. Sie entscheiden, was, wann und wieviel Sie helfen möchten, sind versichert, erhalten Fahrtspesenersatz,

werden unterstützt und lernen nette Gleichgesinnte bei unseren Veranstaltungen kennen. Natürlich bleibt genügend Zeit für Familie, Freunde und Hobbies.
Mo, Di & Do von 8.00 - 12.00 Uhr unter 0680 - 111 05 24



51

Nachbarschaftshilfe Plus lädt zum Bankersitzen

Damit man im Freien gemütlich zusammenkommt, plant Nachbarschaftshilfe Plus am 23. April von 16:00 - 18:00 Uhr das erste „Bankersitzen“ in diesem Jahr. Die „Bankersitzrunde“ findet immer am Hauptplatz neben dem Pizzaofen statt und wächst und wächst! Oft sind mehr als 30 Bürger:innen versammelt und verbringen einen gemütlichen Nachmittag mit netten Gesprächen bei Getränken, Kuchen und g'schmackigen Häppchen.



Möchten auch Sie zu unserer Runde dazu stoßen? Sie sind herzlich willkommen! Aus organisatorischen Gründen bitten wir, bis 22. April, 12:00 Uhr, um telefonische Zusage unter 0680 111 05 24.

Seit 2016 wurden 3.139 soziale Dienste von der Nachbarschaftshilfe koordiniert, die besonders der älteren Bevölkerung zugutekommen. Möchten auch Sie gerne ehrenamtlich aktiv

werden oder brauchen vielleicht Unterstützung? Dann nutzen Sie gleich die Gelegenheit für ein Kennenlernen bei unserem nächsten Bankersitzen.



Nachbarschaftshilfe Plus: ein großartiges Angebot

Nachbarschaftshilfe Plus ist da, um Sie im täglichen Leben zu unterstützen. Uns liegt am Herzen, dass besonders alleinstehende und ältere Mitbürger:innen ihre sozialen Kontakte pflegen können, lange gut zuhause versorgt sind und dass auch berufstätige Angehörige entlastet werden. Und wir wissen, dass es Menschen gibt, die gerne ein bisschen Freizeit schenken, um anderen ehrenamtlich zu helfen. Wir bringen beides zusammen.



Am 17. September fand unsere „Bankersitzrunde“ wetterbedingt im katholischen Pfarrhaus statt. Danke, dass wir spontan die Räumlichkeiten benutzen durften. Rund 30 Gäste verbrachten einen gemütlichen und musikalischen Nach-

mittag bei Getränken, Kuchen, leckeren Häppchen, netten Gesprächen und Tanz. Ein herzliches Dankeschön an Franz Hrabec und Reinhard Bleier für euren ehrenamtlichen Auftritt! (Standort-Koordinatorin Elke Graf)



Seite 6

52

Nachbarschaftshilfe Plus: ein großartiges Angebot

2014 in 6 mittelburgenländischen Gemeinden gestartet und 2024 auf 20 Gemeinden im ganzen Burgenland angewachsen hat sich das überparteiliche Sozialprojekt Nachbarschaftshilfe Plus in den letzten zehn Jahren als wertvolle Unterstützung für viele Menschen etabliert und maßgeblich zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in den Gemeinden beigetragen.

Im Rahmen einer Dankesfeier für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer von Nachbar-

schaftshilfe Plus im Kulturzentrum Eisenstadt dankte Hofrat Mag. Anton Hörting vom Bundesministerium für Soziales den Ehrenamtlichen für ihr unermüdliches Engagement und gratulierte allen, für dieses nachhaltige und professionelle Modell der

gegenseitigen Unterstützung im ländlichen Raum.

Die Gäste genossen ein buntes Programm mit Musik, Kabarett, Besuch von „James Bond“, Gewinnspiel und kulinarischen Köstlichkeiten.



Seite 6

NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS feiert 10-jähriges Jubiläum im Burgenland

2014 in 6 mittelburgenländischen Gemeinden gestartet und 2024 auf 20 Gemeinden im ganzen Burgenland angewachsen, hat sich das überparteiliche Sozialprojekt NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS in den letzten zehn Jahren als unverzichtbare Unterstützung für viele Menschen etabliert und maßgeblich zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in den Gemeinden beigetragen.

Im Rahmen einer Dankesfeier für die ehrenamtlichen

Helferinnen und Helfer von NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS im Kulturzentrum Eisenstadt betonte Hofrat Mag. Anton Hörting vom Bundesministerium für Soziales die wesentliche Bedeutung des Projekts für die Gemeinden, dankte den Ehrenamtlichen für ihr unermüdliches soziales Engagement und gratulierte allen für dieses wirklich nachhaltige und professionelle Modell der gegenseitigen Unterstützung im ländlichen Raum.



GemeindevertreterInnen aus den 20 burgenländischen Projektgemeinden – Foto: Viktor Fertsak



Foto: Maria Hollunder

Die Gäste genossen ein buntes Programm mit Musik, Kabarett, Besuch von „James Bond“, Gewinnspiel und kulinarischen Köstlichkeiten.

Diese gelungene Veranstaltung wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!

Für die Unterstützung unserer Feier ebenfalls ein Danke an: Apotheke „Zum Salvator“- Stöhr, Volksbank Südburgenland, Komet Reisen, Autohaus Pahr

NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück & Gesundheit im neuen Jahr!



Unser Büro ist von Dienstag, 24. 12. 2024, bis Montag, 6. 1. 2025, geschlossen.
Sie erreichen uns wieder am Dienstag, den 7.1.2025.



Nachbarschaftshilfe
PLUS



 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



FACEBOOK, INSTAGRAMM, CITIES APP
(exemplarisch)

54

START

ANGEBOTE

REGIONEN

VERANSTALTUNGEN

MEDIEN

KONTAKT

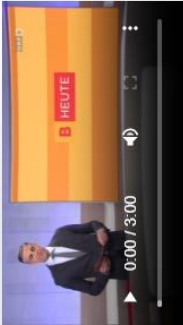
JOB



Nachbarschaftshilfe
PLUS

Miteinander füreinander DA SEIN !

Unser Ziel ist, durch gegenseitige Hilfe – vorwiegend älteren Menschen – ein eigenständiges Leben mit hoher Lebensqualität, sozialer Teilhabe, im eigenen Zuhause, in der vertrauten Gemeinde zu ermöglichen.



VIDEOARCHIV ²



IHRE ERFAHRUNGEN



HIER SIND WIR FÜR SIE DA



SIE MÖCHTEN HELFEN?



SIE BRAUCHEN HILFE?



Land
Baden-Württemberg

55

56

www.nachbarschaftshilfeplus.at [Titelbild bearbeiten](#)



Nachbarschaftshilfe PLUS

1.603 „Gefällt mir“-Angaben · 1.639 Follower

[Zum Dashboard](#) [Bearbeiten](#)

[Werbung schalten](#)

[Beiträge](#) [Info](#) [Mentions](#) [Bewertungen](#) [Follower](#) [Fotos](#) [Mehr](#)

So schneidet deine Seite ab

Mit diesen Maßnahmen kannst du Nachbarschaftshilfe PLUS weiter optimieren.

Seiten-Performance: hervorragend

Verglichen mit ähnlichen High-Engagement-Seiten:



Super! Bleib jetzt auf jeden Fall am Ball und führe weitere Maßnahmen durch, damit deine Seite noch besser performt.

[Mehr ansehen](#)

Intro

Miteinander füreinander da sein

[Bio bearbeiten](#)

[Seite · Gemeinnützige Organisation](#)

nachbarschaftshilfeplus.at

[Website hervorheben](#)

[Noch kein Rating \(3 Bewertungen\)](#)

[Details bearbeiten](#)

[Featured Content hinzufügen](#)

Fotos

[Alle Fotos ansehen](#)

Featured

[Verwalten](#)

**Nachbarschaftshilfe PLUS** ist hier: **Burgenland**.
14. September um 13:13
10 JAHRE NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS! DANKESCHÖN!
<https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/>...

**Nachbarschaftshilfe PLUS** ist hier: **Neusiedlersee**.
26. März 2023
Nachbarschaftshilfe PLUS von Nord bis Süd. Jetzt auch in Tadtten und Wallern:



Wir danken für die Unterstützung

Beiträge

[Filter](#) [Beiträge verwalten](#)

[Listenansicht](#) [Rasteransicht](#)

**Nachbarschaftshilfe PLUS** ist hier: **Burgenland**.
14. September um 13:13
10 JAHRE NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS! DANKESCHÖN!
<https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/partnerinnen-1/>



10 JAHRE NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS

Wir danken für die Unterstützung!

[Insights und Anzeigen ansehen](#) [Beitrag bewerben](#)

3

1 Mal geteilt

[Gefällt mir](#) [Kommentieren](#) [Senden](#) [Teilen](#)

[Als Nachbarschaftshilfe PLUS kommentieren](#)

58